



15-393 B3.5.3  
Dringliche Interpellation „Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge“  
GR Geschäfts-Nr. 74/2015  
Beantwortung

---

## Ausgangslage

Gemeinderat Hans Baumann (Fraktion SP/JUSO/GP) und weitere Mitunterzeichnende haben am 21. Oktober 2015 nachfolgende, dringliche Interpellation eingereicht:

*„Im Moment sind in der Welt rund 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Einzelne kleine Länder, wie z. Bsp. der Libanon oder Jordanien, mussten Millionen von Flüchtlingen aufnehmen. Im Mittelmeer sind in diesem Jahr 2'760 Menschen auf der Flucht ertrunken, darunter Hunderte von Kindern. In Europa ist heute vor allem Südeuropa und Südosteuropa vom Flüchtlingszustrom betroffen. Immer mehr ziehen aber weiter nach Deutschland. Allein in München sind in den letzten Wochen 60'000 Flüchtlinge angekommen. Das ist mehr als die Schweiz das ganze Jahr an Asylsuchenden aufnimmt (2014 gab es 48'000 Asylgesuche und Personen im Asylprozess).*

*In dieser Situation sollte es selbstverständlich sein, zu helfen und ausserordentliche Massnahmen zu ergreifen. Die Stadt Dübendorf ist aufgefordert, einen kleinen Beitrag zu leisten.*

*Es wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:*

- 1. Wird das kommunale Aufnahmekontingent für Asylsuchende im Moment von der Stadt Dübendorf erfüllt oder übererfüllt? Wie gross ist die Abweichung?*
- 2. Ist der Stadtrat angesichts der prekären Flüchtlingssituation in Europa bereit, ein zusätzliches Kontingent aufzunehmen? Wenn ja, wie gross könnte dieses Kontingent sein?*
- 3. Ist der Stadtrat angesichts der Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, privater Organisationen und Kirchen bereit, eine gewisse Koordinationsfunktion zu übernehmen? Wie könnte dies geschehen?“*

## Erwägungen

Die dringliche Interpellation von Hans Baumann und Mitunterzeichnenden ist gemäss Art. 51 der Geschäftsordnung des Gemeinderates innert 2 Monaten und somit bis spätestens 21. Dezember 2015 zu beantworten. Die Behandlung im Gemeinderat findet erst nach der stadträtlichen Antwort statt.

## Beschluss

- Die dringliche Interpellation von Hans Baumann vom 19. September 2015 (Eingang 21. Oktober 2015) wird wie folgt beantwortet:

*Frage 1: Wird das kommunale Aufnahmekontingent für Asylsuchende im Moment von der Stadt Dübendorf erfüllt oder übererfüllt? Wie gross ist die Abweichung?*

Die Stadt Dübendorf erfüllt das kommunale Asylaufnahmekontingent (0,5 % von 26'000 Einwohnern = gerundet 131 Personen) per 31. Oktober 2015 mit 129 Personen bzw. 98%.



*Frage 2: Ist der Stadtrat angesichts der prekären Flüchtlingssituation in Europa bereit, ein zusätzliches Kontingent aufzunehmen? Wenn ja, wie gross könnte dieses Kontingent sein?*

Der Kanton Zürich hat am 30. Oktober 2015 entschieden, die Zuweisungsquote für die Gemeinden per 1. Januar 2016 auf 0,7 Prozent (Aufnahmequote von 7 Asylsuchenden auf 1000 Einwohner) zu erhöhen. Die Anzahl der aufzunehmenden Asylsuchenden steigt somit um 53 Personen auf 182 an. In Anbetracht der Kontingentserhöhung durch den Kanton per 1. Januar 2016 ist der Stadtrat bzw. die zuständige Sozialbehörde nicht bereit, noch zusätzliche Asylsuchende aufzunehmen. Die momentane Situation ist anspruchsvoll genug und wird die zur Verfügung stehenden Ressourcen beanspruchen. Durch die zusätzliche Zuweisung von 53 Asylbewerbern per 1. Januar 2016 präsentiert sich die Unterbringungssituation gar derart angespannt, dass auf diesen Zeitpunkt hin die provisorische Unterbringung von 26 Personen in der Zivilschutzanlage im Chreis notwendig wird.

*Frage 3: Ist der Stadtrat angesichts der Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, privater Organisationen und Kirchen bereit, eine gewisse Koordinationsfunktion zu übernehmen? Wie könnte dies geschehen?“*

Der Stadtrat bzw. die Sozialbehörde wird sich mit den vorhandenen Mitteln aktuell darauf konzentrieren, die Vorgaben des Kantons Zürich zu erfüllen, und zieht eine weitere Koordinationsfunktion zum heutigen Zeitpunkt nicht in Betracht. Dem Stadtrat ist aktuell auch kein diesbezüglicher Bedarf bekannt. Sollte sich die Situation ändern und sich zu einem späteren Zeitpunkt ein offensichtlicher Bedarf ergeben, wäre die Situation neu zu prüfen.

## Mitteilung durch Protokollauszug

- Hans Baumann, Gemeinderat, Im Tobelacker 5, 8044 Gockhausen
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates zur Kenntnisnahme
- Sozialbehörde
- Leiter Soziales
- Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident

Martin Kunz  
Stadtschreiber